

Protokoll
der öffentlichen Sitzung (Nr. 31/19-23) des Beirates Woltmershausen
am Montag, den 30.05.2022,
im Gemeinderaum der Evangelischen Freikirche, von 19:30 bis 20:52 Uhr

Anwesend:

Brigitte Baumgart
Malte Haak

Ole Lindemann
Hermann Lühning

Holger Meier
Edith Wangenheim

fehlend: Simon Beckmann (e), Karin Bohle-Lawrenz, Ralf Fasmers, Darleen Lampe, Markus Reinhard, Jan Thorweger (e)

Gäste: Hr. Dwertmann (Projekt Stolpersteine), Fr. Alfke (Schulverein Roter Sand, beide zu TOP 7);
Vertreter:innen der Polizei, der Presse und interessierte Bürger:innen

Vorsitz: Annemarie Czichon

Protokoll: Anna Schreiner (beide Ortschaft Neustadt/Woltmershausen)

TOP 1. Genehmigung der Tagesordnung

Die Vorsitzende erläutert, dass die geplante Vorstellung der Machbarkeitsstudie zum Weser-Ufer-Park leider kurzfristig entfallen muss und auf die nächste Sitzung vertagt wird. Ebenfalls müssen die Punkte 6 und 8 vertagt werden.

Beschluss: Die Tagesordnung wird mit den vorgeschlagenen Änderungen genehmigt. (einstimmig)

TOP 2. Aktuelle Stadtteilangelegenheiten

• **Bürger:innenanträge, Fragen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**

Ein Bürger macht darauf aufmerksam, dass an der Haltestelle Woltmershauser Friedhof häufiger Weser Kurier Bikes sowie Tretroller abgestellt werden, was dazu führe, dass der Gehweg unpassierbar wird.

Dazu bietet der Kontaktpolizist an, sich mit den Anbieter:innen in Verbindung zu setzen und die Suche nach anderen Aufstellorten zu unterstützen.

• **Berichte der Beiratssprecherin**

Die Beiratssprecherin berichtet über die von ihr seit der letzten Sitzung für den Beirat wahrgenommenen Termine:

- Parlamentsausschuss für Bürgerbeteiligung + Beiräte am 29.03. + 17.05.
- Verabschiedung von Herr Tegge (Revierleitung Polizeirevier Woltmershausen) am 30.03.
- gemeinsame Videokonferenz mit dem Beirat Neustadt zum Thema Entwässerung des Geländes am Neustadtsgüterbahnhof und Ableitung des Regenwassers in die Neuenlander Wasserlöse am 31.03.
- Saisonstart Weserfähre am 01.04.
- Koordinierungsausschuss mit einer Verabschiedung von Herrn Reimann am 04.04.
- Einsichtnahme in die Bewerbungsunterlagen der neuen Ortschaftsleitung ab 18.04.
- Bestandsaufnahme der Radwege in Woltmershausen am 23.04.
- Einwohnerversammlung zum B-Plan 2545 am 27.04.
- Neueröffnung eines Tennisplatzes am 30.04.
- Gespräch mit der Sparkasse am 09.05. (Die Automaten an der Wildeshauser Straße sollen wegfallen, die in Rablinghausen an der Haltestelle Stromer Straße sollen bleiben, außerdem soll die kleine Filiale im Tabakquartier mit vier Angestellten ausgestattet werden.)
- Vorbesprechung OAL-Wahl am 17.05. und gemeinsame Beiratssitzung zur Wahl am 24.05.
- Freiraumwettbewerb für den Grünzug im Tabakquartier am 18.05.
- Beirätekonferenz am 18.05.
- Videokonferenz Vorbereitung der Stellungnahme zur Schulstandortplanung am 23.05.

Die Beiratssprecherin berichtet außerdem, dass der Verein Tiny-House-Kultur nach fünfjähriger Tätigkeit sein ehrenamtliches Engagement einstellt. Grund sei die zeitlich sehr aufwendige Suche nach geeigneten Plätzen und die z.T. unbefriedigende Kommunikation mit den zuständigen Behörden. Die Beiratssprecherin äußert darüber ihr großes Bedauern und erinnert daran, dass der Beirat sehr gut mit der Initiative zusammengearbeitet und sich auch eine Ansiedlung von Tiny Houses im Stadtteil gewünscht habe. Der Beirat werde das Thema weiterverfolgen.

- **Berichte des Amtes**

- Das [Protokoll](#) der Einwohnerversammlung zum B-Plan 2545 vom 27.04. ist auf der Webseite des Ortsamtes veröffentlicht worden.
- Frau Schardt hat ihr Beiratsmandat niedergelegt. Nachdem die potentielle Nachrückerin das Mandat nach Mitteilung des Wahlamtes abgelehnt hat, ist die BIW-Liste erschöpft und der Platz bleibt bis zum Ende der Amtszeit dieses Beirats unbesetzt. Die Zahl der gesetzlichen Mitglieder des Beirats Woltmershausen beträgt nunmehr 12.
- Hinweise auf Termine:
 - Impfkation am 31.05./01.06. an der Oberschule Roter Sand
 - 01.06. [Einwohnerversammlung zum B-Plan 2158](#) (Schriefersweg, Warturmer Platz u.a.)
 - Open-Air-Veranstaltungen am Lankenauer Höft am 11.06. + 16.06.
- Antwort der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau auf den [Beschluss des Beirates Woltmershausen vom 13.12.2021](#) zur Verlängerung der Linie 24 zum Lankenauer Höft: Es sei ein ganzjähriger Betrieb freitags zwischen ca. 19:00 und 23:30 Uhr, samstags zwischen ca. 15:00 und 23:30 Uhr und sonn-/feiertags zwischen ca.. 10:00 und 23:30 Uhr vorgesehen – eine Realisierung sei aber frühestens zum neuen Fahrplan ab Ende August möglich. Derzeit fänden zahlreiche Abstimmungen zwischen BSAG, ASV, SKUMS und Investor statt.
Dazu ergänzt die Beiratssprecherin, dass der Fachausschuss Bau das Thema noch einmal aufgreifen werde.

TOP 3. Vorstellung Masterplan Weser-Ufer-Park – vertagt

TOP 4. Stellungnahme zur vorübergehenden Nutzung von Grünflächen am Lankenauer Höft für Kranarbeiten

Eingangs wird auf den auf der Ortsamtswebsite veröffentlichte [Planungsskizze](#) hingewiesen, die Interessierten auch als Ausdruck in der Sitzung zur Verfügung gestellt wird. Auf dem Gelände des Lankenauer Höfts soll im Rahmen von Bauarbeiten eine Kranspur eingerichtet werden, wodurch im Juli/August für einen Zeitraum von ca. 14 Tagen die Nutzung der in der Skizze blau markierten öffentlichen Wege nicht möglich sei, der Zugang zur Fähre bleibe aber weiter erhalten.

Es werden keine Nachfragen gestellt oder Kritik geäußert.

Der Beirat Woltmershausen nimmt die geplanten Baumaßnahmen zur Kenntnis.

TOP 5. Stellungnahme zur [Anpassung der Schulstandortplanung für die öffentlichen allgemeinbildenden und zur Schulstandortentwicklung der berufsbildenden Schulen](#)

Die Beiratssprecherin berichtet über einen Informationstermin für Beirats- und Fachausschussmitglieder, in dem der zuständige Referent, der leider an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen können, vorab die Planungen erläutert und für Fragen zur Verfügung gestanden habe. Die Präsentation aus diesem Termin sei auf der Ortsamtswebsite veröffentlicht.

Sie stellt anschließend den Beschlussvorschlag vor, der interfraktionell erarbeitet wurde.

Sodann beschließt der Beirat folgende Stellungnahme zur vorliegenden Schulstandortplanung:

Beschluss:

Der Beirat Woltmershausen begrüßt die weiteren Entwicklungsperspektiven der Schulstandortplanungen und nimmt, mit Blick auf die Stadtteile Woltmershausen, Seehausen und Strom, wie folgt Stellung.

Ausbauplanung im Grundschulbereich

Der Ausbau des gebundenen Ganztags an **allen Grundschulen** wird besonders begrüßt. Mit der Fertigstellung des Anbaus an der **Grundschule Rechtenflether Straße** ist dieses Ziel, an diesem Standort erreicht.

Für die **Grundschule Rablinghausen** laufen Planungen zum Bau einer Mensa, die in diesem Sommer vorgestellt werden sollen. Hier hält der Beirat an seinen Forderungen von 2018 fest, die Gebäude für die Mensa und den Ganztags sollten in einem Bauabschnitt gebaut werden. Weiter fordert der Beirat die Ausbaumöglichkeiten für eine 3-Zügigkeit in Rablinghausen zu erhalten, da dort in der direkten Nachbarschaft Wohnungsbau möglich sein wird.

Der Ausbau zur gebundenen Ganztagschule in **Strom** und **Seehausen**, somit den Erhalt dieser Schulen, wird begrüßt und entlastet den Stadtteil Rablinghausen.

Die **neue Grundschule Woltmershausen** wird in den neuen Planungen von 4-zügig auf 3-zügig runtergestuft, hier fordert der Beirat die Ausbaumöglichkeit auf 4-zügig mit einzuplanen/mitzudenken. Den Ausbau zum W + E Standort für unsere Region begrüßt der Beirat.

Oberschulbau

Die Erweiterungsplanungen an der **Oberschule Roter Sand** zur 5-Zügigkeit und zum W + E-Standort laufen, gelobt wird die Einbindung des Kollegiums bei den Planungen. Der Beirat erwartet hier weiter diese gute Zusammenarbeit. Mit Blick auf die Fortschritte im Tabakquartier muss der Zeitplan unbedingt eingehalten werden. Zudem weist der Beirat darauf hin, dass die entsprechende Personalplanung an der Oberschule Roter Sand schon heute hierauf ausgerichtet werden muss. Mit Blick auf die Übergangsphase bis zum Ausbau der Kooperation zwischen neuer Grundschule und Oberschule Roter Sand im Bereich W+E fordert der Beirat, dass die bestehende Kooperation mit der Grundschule Grolland gesichert beibehalten wird und es hier bis zum Start der neuen Grundschule im Tabakquartier keine Änderungen gibt.

Für die Oberschule Roter Sand hält der Beirat seine Forderung nach einer Oberstufe im Stadtteil und/oder eine schlüssige gesicherte Oberstufen-Anbindung stadtteilnah aufrecht.

Dies könnte auch eine Oberstufe (mit Möglichkeit zur Erlangung der allgemeinen Hochschulreife) an dem neuen „Technik Campus“ in Woltmershausen oder auf dem Neustadtsgüterbahnhof-/Spurwerk-Gelände sein. Ein Oberstufenangebot im Stadtteil würde insgesamt zu einer sinnvollen und ausgewogenen Verteilung der GyO-Kapazitäten im Bremer Süden beitragen und würde zudem dem erwarteten Anwachsen der Schüler:innenzahl im Beiratsgebiet Rechnung tragen.

Der Beirat unterstützt die Erweiterung der **Oberschule am Leibnizplatz** im neuen „Hachez-Quartier“. Der Beirat begrüßt in diesem Zusammenhang ausdrücklich die **Unterbringung des Ortsamtes Neustadt/Woltmershausen** im „Hachez-Quartier“ (einschließlich geeigneter Räumlichkeiten für Beirats- und andere Sitzungen) und fordert die Senatskanzlei, den Senator für Finanzen (Immobilien Bremen), die Senatorin für Kinder und Bildung und die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau auf, dieses Vorhaben zu unterstützen.

Die Aussichten, Oberschul-Plätze für die Schüler:innen des Stadtteils in der Überseestadt mitzudenken bzw. fest einzuplanen bis 2030, lehnt der Beirat vorläufig ab. Die Machbarkeitsstudien für den Bau des Wesersprungs sind noch nicht ausgereift und sehr wackelig, was das Anlanden auf der Woltmershauser Seite anbelangt. Stattdessen fordert der Beirat, dass Kapazitäten für Schülerinnen und Schüler der Grundschulen aus dem Beiratsgebiet an den Oberschulen am Leibnizplatz sowie Delmestraße verbindlich eingeplant werden. Dies erscheint umso notwendiger, als aus der vorliegenden Schulstandortplanung ersichtlich wird, dass der deutliche Aufwuchs der Plätze im Primarbereich nicht mit einem entsprechenden Aufwuchs an der Oberschule Roter Sand flankiert werden soll.

(einstimmig)

TOP 6. Beschlussfassung zur Personalsituation der Polizei im Bremer Süden – vertagt

TOP 7. Beschlussfassung zu Globalmittelnträgen

a) Patenschaft für einen Stolperstein für Johann Schmid in der Huchtinger Straße 42

Der Vertreter des [Projekts Stolpersteine Bremen](#) stellt sich und die Initiative kurz vor. Anschließend berichtet er ausführlich über das Leben und die politische Verfolgung von Johann Schmid, der kurz vor Kriegsende im Zuchthaus Hameln gestorben sei. ([s. Anlage](#))

Die Beiratssprecherin und der stellvertretende Beiratssprecher begrüßen das Projekt und bitten das Gremium um die Bewilligung von 120 € für die Übernahme einer Patenschaft für den ersten Stolperstein in Woltmershausen.

Beschluss:

Der Beirat Woltmershausen stellt aus seinen Globalmitteln 120,00 € für die Patenschaft für den Stolpersteins für Johann Schmid in der Huchtinger Straße zur Verfügung. (einstimmig)

Die Vorsitzende weist auf die geplante Verlegung des Stolpersteines am 14.06., ca. ab 16 Uhr hin, an der Interessierte gerne teilnehmen können.

b) Schulverein der OS Roter Sand für Projekt „Beiboot“

Die Vertreterin des Schulvereins stellt das Projekt „Beiboot“ vor. Es handelt sich um eine Förder- und Integrationsmaßnahme der OS Roter Sand, die Schüler:innen mit besonderen Bedarfen (nach Verabredung eines Förderplanes) wahrnehmen können, beispielsweise als Rückzugsort oder für besondere pädagogische Angebote. Dafür würden noch Spielgeräte sowie Bastelutensilien benötigt, die von den beantragten Mitteln finanziert werden sollen.

Beschluss: Der Beirat Woltmershausen bewilligt Globalmittel in Höhe von 893,52 €. (einstimmig)

c) Kulturhaus Pusdorf für Infrastruktur für soziokulturelle Aktivitäten an der Weser

Die Beiratssprecherin erläutert stellvertretend für die Antragstellenden kurz den Bedarf für die beantragten Mittel. Sodann fasst das Gremium folgenden

Beschluss: Der Beirat Woltmershausen bewilligt Globalmittel in Höhe von 1.164,52 €. (einstimmig)

TOP 8. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28.03.2022 (Nr. 30/19-23) – vertagt

TOP 9. Verschiedenes ./.

Edith Wangenheim
Beiratssprecherin

Annemarie Czichon
Sitzungsleitung

Anna Schreiner
Protokollführung